

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 20 (1953)
Heft: 5-6

Vereinsnachrichten: Eine erfreuliche Mitteilung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

folgen noch vier weitere Glieder der Familie, die ebenfalls als Goldschmiede tätig waren. Der letzte wanderte nach Highland im Staate Illinois USA aus, wo sich das Geschlecht sehr stark ausbreitete und heute noch blüht.

Im Anschluss an das Mittagessen im Hotel «Schwanen» versammelte man sich des regnerischen Wetters wegen nochmals im Rathausaal, wo Stadtarchivar Dr. F. Bossardt über die Geschichte von Sursee und insbesondere über das Rathaus sprach. Hernach blieb noch genügend Zeit zur Besichtigung des Stadtarchivs, das vom Referenten in vorbildlicher Weise geordnet und gesichtet wurde. Ein Schmuckstück besonderer Art für den Familienforscher und den Heraldiker ist die wappengeschmückte Schützenstube, die besichtigt wurde. Im Hotel «Bellevue» bei Mariazell sass man zum Schlusse noch gemütlich beisammen und freute sich über die wohlgelungene Tagung in der schönen alten Stadt Sursee. *Jakob Wickli.*

Eine erfreuliche Mitteilung

Vom Chef des Eidg. Departementes des Innern, Herrn Bundespräsident Etter, erhalten wir die Mitteilung, dass die Eidg. Räte auf Antrag des Bundesrates unserer Gesellschaft, in Anerkennung ihrer wertvollen Tätigkeit, aus dem Prägegewinn des Verfassungstalers 1948 die Summe von Fr. 10 000.— zugesprochen haben. Die Zuwendung ist als Beitrag für eine neue Auflage des vergriffenen Familiennamenbuches bestimmt.

Wir freuen uns, dass dem vom Vorstand im Frühling 1952 eingereichten Gesuch ein so schöner Erfolg beschieden ist und verdanken den Behörden die damit bewiesene Anerkennung unserer Tätigkeit auch an dieser Stelle bestens. Ganz besonderen Dank schulden wir Herrn Bundespräsident Etter für die Unterstützung und das Wohlwollen, das er unseren Bestrebungen immer wieder erweist. *Der Vorstand der SGFF.*

F. RAOUL CAMPICHE †

Le 25 juin 1953 est décédé à Nyon, à l'âge de 74 ans, Monsieur F. Raoul Campiche, archiviste. Originaire de Ste-Croix où il était né, il avait vécu quelques années à Genève, mais très jeune avait renoncé au commerce pour se vouer à ce qui était chez lui déjà d'un très vif intérêt, les recherches historiques. Autodidacte, il s'était mis à l'étude des documents anciens et avait fait de nombreuses recherches et des classements importants dans les archives de plusieurs des communes vaudoises: Vallorbe, Morges, Vevey, Coppet, Lutry, Commugny, Borex, St-Cergue, Nyon, Ste-Croix et bien d'autres encore. Passionné de généalogie, il avait publié nombre de notes relatives aux familles vaudoises, suisses ou étrangères qui avaient recours à sa compétence et à son sens de la recherche précise.